

Das Berufsbild des Steuerberaters

Am 19.11.2018 lud der Lehrstuhl für Betriebliche Steuerlehre zum Vortrag „**Berufsbild des Steuerberaters**“ von Herrn Achim Pröbß und Herrn Thomas Linse ein.

Zunächst stellte Prof. Dr. Egnér kurz den Werdegang der Referenten vor. Herr Linse übernahm nach seinem Studium der Rechtswissenschaften und der Bestellung zum Steuerberater die väterliche Steuerberatungskanzlei, die er sukzessive vergrößerte. Er ist unter anderem Fachanwalt für Steuer- und Insolvenzrecht und hat zusätzlich ein LL.M. Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert. Neben seiner Arbeit als Rechtsanwalt und Steuerberater ist er im Vorstand der Steuerberaterkammer Nürnberg tätig. Herr Pröbß, der ebenso ein Studium der Rechtswissenschaften absolvierte, ist seit 2008 in der Steuerberaterkammer Nürnberg als Geschäftsführer aktiv.

Herr Pröbß leitete den Vortrag mit der Information ein, dass derzeit ca. 85.000 Steuerberater bundesweit aktiv sind, bei einer Frauenquote von ungefähr 36%. Hierbei seien ca. 70% der Steuerberater selbstständig tätig, wohingegen nur ca. 30% in einem Angestelltenverhältnis stehen. Nach diesen einleitenden Fakten stellten die Referenten kurz die Organisationsstruktur und Tätigkeitsbereiche der Steuerberaterkammer Nürnberg sowie das bayerische Versorgungswerk für Steuerberater und Rechtsanwälte vor.

Im nächsten Schritt ihres Vortrags gingen die Referenten auf die Aufgabenbereiche eines Steuerberaters ein und hoben hervor, dass diese neben der steuerlichen auch aus der betriebswirtschaftlichen Beratung zahlreicher Berufsgruppen bestehen. Hierbei sei zu beachten, dass die sich durchwegs wandelnden Berufsfelder und Begebenheiten auch zu einem permanenten Weiter- und Fortbildungsbedarf führen, dem ein Steuerberater nachkommen muss. Die vier großen Tätigkeitsfelder eines Steuerberaters umfassen:

- Deklarationsberatung (Erstellung von Steuererklärungen und Prüfung von Steuerbescheiden),
- Gestaltungsberatung (Beratung für Steuergestaltung innerhalb gesetzlicher Regelungen),
- Durchsetzungsberatung (Vertretung des Steuerpflichtigen gegenüber Finanzverwaltung, Finanzgericht oder Bundesfinanzhof) und
- betriebswirtschaftliche Beratung (Rechnungswesen, Controlling, Planungsrechnung, Nachfolgeplanung, Sanierung u.v.m.), die Herr Linse als die Haupttätigkeit in seiner Berufspraxis wahrnimmt.

Neben diesen genannten Tätigkeitsfeldern werden Steuerberater zudem häufig u. a. als Treuhänder, Mediator, Testamentsvollstrecker und Insolvenzverwalter tätig.

Weiterführend wurde herausgestellt, dass die anspruchsvollen Aufgaben eines Steuerberaters auch einer entsprechenden Qualifikation bedürfen, da das Berufsbild eine besondere Vertrauensstellung im Wirtschaftsgeschehen genießt. Hierzu zählen neben einer hohen fachliche Qualifikation (was durch eine anspruchsvolle Examensprüfung gewährleistet werden soll) auch ausgeprägte Kompetenzen in dem

Bereich der Informationstechnik, da gerade auch der Beruf des Steuerberaters, nach Meinung der Referenten, künftig stark durch die Digitalisierung beeinflusst sein wird. Dies kann jedoch als Chance verstanden werden, sofern angemessene Vorbereitungen getroffen werden.

Abschließend erläuterten die Referenten die verschiedenen Möglichkeiten für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung sowie die Teilbereiche des Examens. Zudem wurde das Ergebnis des Prüfungsjahrs 2017 vorgestellt.

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass es den Referenten gelang, durch einen sehr interessanten Vortrag, der durch zahlreiche Praxisbeispiele und Anekdoten bereichert wurde, das Interesse der Zuhörerschaft für das Berufsbild des Steuerberaters zu gewinnen, was sich auch in zahlreichen interessierten Fragen aus dem Plenum widerspiegelte.